

Gemeinde St. Moritz – Berichterstattung VST an RAT – Oktober 2024

Geschäfte und Baugesuche

In der Berichtsperiode hat der Gemeindevorstand gesamthaft 34 traktandierete Geschäfte behandelt. Von 9 Baugesuchen wurden alle wie beantragt genehmigt.

Gesamtleistungswettbewerb Areal Signal – Juryentscheid

Im April 2024 hat der Gemeindevorstand für die Abgabe eines Angebots im Gesamtleistungswettbewerb Signal (Parzelle 442) drei Bewerber selektioniert. Weiter hat er das Pflichtenheft für die Angebotsphase freigegeben. Das Beurteilungsgremium hat die Eingaben beurteilt. Es schlägt vor, Künzli Holz AG, Davos mit Eins Architekten AG, Haller Ingenieure AG, 3-Plan AG und brauneroth AG mit der Umsetzung des Wohnungsbaus zu beauftragen. Das Angebot erfüllt den Wohnungsspiegel und die qualitativen Kriterien am besten und schwingt in der Gesamtbeurteilung oben aus. Weitere Einzelheiten zum Beurteilungsprozess ergeben sich aus den Protokollen. Es ist vorgesehen, dem Gemeindevorstand am im November 2024 den Entwurf der Botschaft an das Stimmvolk vorzulegen. Die Behandlung im Gemeinderat soll am 27. November 2024 erfolgen, mit dem Ziel, die Botschaft am 09. Februar 2025 dem Stimmvolk unterbreiten zu können. Der Bezug des Wohngebäudes soll Ende 2026 erfolgen. Die Abteilung Hochbau beantragt, den Entscheid des Beurteilungsgremiums anhand der Protokolle und der Auswertung der Angebote zu unterstützen und den Versand der Verfügungen freizugeben. Der Antrag wird genehmigt und der Versand der Verfügungen wird freigegeben.

Evvia Polo St. Moritz AG - Gesuch für Ausweichstandort Polo

Die Klimaveränderungen machen den traditionellen Pferdesportveranstaltungen auf dem St. Moritzersee immer mehr Probleme. Die zum Teil sehr grossen Klimaschwankungen führen zu einem ungünstigen Eisaufbau, sodass Veranstaltungen reduziert und teilweise ganz abgesagt werden müssen. Ein solcher Fall trat im letzten Winter ein, als alles bereit war für das Polo, dieses aber schlussendlich nicht gespielt werden konnte. Im Zuge des Debriefings wurde die Möglichkeit diskutiert, das Polo auf der Polowiese innerhalb der umzäunten Fläche durchzuführen. Geplant ist, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur der sportliche Teil (Turnier) auf der Polowiese stattfindet, der Social Event hingegen soll wie gewohnt aber auf dem See stattfinden. Gemeinsam mit der Abteilung Touristische Infrastrukturen wurde die Möglichkeit geprüft, dass eine Austragung des Turniers innerhalb der umzäunten Fläche denkbar ist, solange die bestehenden Sportanlagen und Bahnen ausreichend geschützt sind. Die Veranstalter haben diese Hinweise aufgenommen und einen möglichen Plan für die Einrichtung und Durchführung eines Poloturniers bei ungünstigen Witterungsbedingungen ausgearbeitet, wobei der Platz im Vorfeld auch für Trainingszwecke genutzt werden könnte. In der Folge hat der Veranstalter ein Gesuch gestellt, als «Plan B» auf der Polowiese ein Polofeld zu präparieren, welches vor dem Turnier als Trainingsplatz und im Falle von ungünstigen Witterungsbedingungen als Austragungsplatz des Turniers genutzt werden kann. Dem Gesuch wird mit den entsprechenden Auflagen zugestimmt werden.

Strategie zur digitalen Transformation der Gemeinde St. Moritz

In der Projekt- und Massnahmenliste der elf Legislaturziele des Gemeindevorstandes wurde auch das Vorhaben „Digitalisierungs- und IT-Strategie“ definiert. Einige kleiner Projekte wurden von der Abteilung Finanzen über die gesamte Gemeindeverwaltung bereits umgesetzt bzw. sind am Laufen. Nun liegt das Dokument „Strategie zur digitalen Transformation der Gemeinde St. Moritz“ vor, das aufzeigt, welche Schritte einzuleiten sind, um die Digitalisierung

bzw. eben die digitale Transformation der gesamten Gemeindeverwaltung St. Moritz vorantreiben. Im Wesentlichen geht es nun darum, das Strategiepapier freizugeben und im Budget 2025 die entsprechenden Mittel vorzusehen. Für das Jahr 2025 sollen rund CHF 100'000.00 eingestellt werden.

Dem Gemeindevorstand wird beantragt, die Strategie zur digitalen Transformation der Gemeinde St. Moritz freizugeben und dazu die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Gemeindevorstand unterstützt das Vorhaben sehr, gibt den „Startschuss“ zur Umsetzung des Vorhabens und ist bereit, erste finanzielle Mittel über CHF 100'000.00 im Budget 2025 einzustellen. In einem nächsten Schritt soll der Ersteller des Strategiepapiers dieses dem Gemeindevorstand – noch vor Jahresende – vorstellen.

Einführung der KI-Lösung «SwissGPT Enterprise»

Im Zuge der Digitalisierung und der stetig wachsenden Anforderungen an Effizienz und Produktivität stimmt der Gemeindevorstand der Einführung einer datensicheren und speziell für Institutionen angepassten KI-Lösung namens «SwissGPT Enterprise» zu. Mit dem Entscheid erfolgt die Freigabe der finanziellen Mittel für die Durchführung der sechsmonatigen Pilotphase, die Genehmigung der Zusammenarbeit mit AlpineAI zur Implementierung der KI-Lösung «SwissGPT Enterprise», die Ernennung eines Ansprechpartners zur internen Koordination und Klärung von rechtlichen und IT-Fragen sowie die Klärung eines Starttermins für die Erstinstallation und Einführung.

Neubau Eissporthalle Islas – Wettbewerbsresultat und weiteres Vorgehen

Am 8. April 2024 hat der Gemeindevorstand den Projektwettbewerb für Generalplanerteams der Eissport- und Wertstoffhalle Islas genehmigt. Das offene, einstufige und anonyme Verfahren ist zwischenzeitlich am 3. Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen worden. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt «balantscha» zur weiteren Bearbeitung. Der beiliegende Schlussbericht dokumentiert das Verfahren, die eingegangenen Projekte und deren Rangierung. Für das siegreiche Projekt hat das Preisgericht Empfehlungen formuliert. Basierend darauf sollen das Projekt und die Themen Verkehr und Altlasten in den kommenden Monaten verfeinert werden. Diese Überarbeitung wird die Grundlage bilden, um dem Stimmvolk ein Gesamtpaket Islas unterbreiten zu können und den benötigten Rahmenkredit zu beantragen. Der Kreditantrag erfolgt im Sommer 2025. Die teilnehmenden Generalplanerteams werden in den nächsten Tagen mittels Verfügung über das Resultat informiert. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Verfügungsentwurf. Eine öffentliche Ausstellung der Projekte erfolgt vom 28. bis 30. November 2024 in der Aula Grevas. Die Vernissage findet am 27. November 2024 statt. Die Öffentlichkeit wird mit einer Medienmitteilung über das Verfahren und die Ausstellung zeitnah informiert.

Die Abteilung Hochbau beantragt, das Wettbewerbsresultat zu bestätigen, das siegreiche Projekt im Sinne der Empfehlungen des Preisgerichts zu überarbeiten und die teilnehmenden Teams mittels Verfügung zu informieren. Dem Antrag wird zugestimmt.

Verlängerung Preisermässigung für Zweitheimische auf Jahreskarten der Bergbahnen

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2024 richtet sich die Region Maloja im Auftrag des Gemeindeverbandes Öffentlicher Verkehr Oberengadin und dem Engadin St. Moritz Mountain Pool an die Gemeinden:

Die Vereinbarung zwischen dem Gemeindeverband Öffentlicher Verkehr Oberengadin und dem St. Moritz Mountain Pool betreffend Entschädigungsbeiträge an den öffentlichen Verkehr muss per 1. Januar 2025 erneuert werden. Die Engadin St. Moritz Mountain Pool verpflichtet sich darin, an den Gemeindeverband

RAT_27 11 2024

jährlich einen Pauschalbetrag von CHF 440'000 zu zahlen. Bedingung ist, dass die Talstationen der Bergbahnen im herkömmlichen Rahmen bedient resp. angefahren werden. Auf Wunsch der Verantwortlichen von St. Moritz Mountain Pool soll in der Vereinbarung auch der Absatz enthalten sein, dass die Gemeinden den Zweitheimischen eine Ermässigung von 10 % auf den Preis der Jahreskarten gewähren. Dieses Anliegen ist nicht neu, es wurde bereits anlässlich der ausserordentlichen Präsidentenkonferenz im Juli 2018 mit den Verantwortlichen von Engadin St. Moritz Mountain Pool diskutiert. Nach erfolgter Zustimmung aller Gemeinden wurde die Ermässigung im Jahr 2019 umgesetzt. Die Zweitheimischen wissen dieses Angebot zu schätzen und machen rege Gebrauch davon.

Die Vereinbarung mit St. Moritz Mountain Pool ab 1. Januar 2025 wird unbefristet abgeschlossen. Sie ist alljährlich kündbar per 31. Dezember. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Somit ist sie von beiden Parteien frühestens auf 31. Dezember 2026 kündbar. Im Auftrag von Monzi Schmidt frage ich Sie an, ob Ihre Gemeinde den Zweitheimischen weiterhin die Ermässigung von 10 % auf den Preis der Jahreskarten gewähren wird, analog der neuen Vereinbarung.

Dem Gemeindevorstand wird beantragt, der Verlängerung der Preisermässigung für Zweitheimische auf Jahreskarten der Bergbahnen zuzustimmen. Dem Antrag wird zugestimmt.

St. Moritz, 15. November 2024